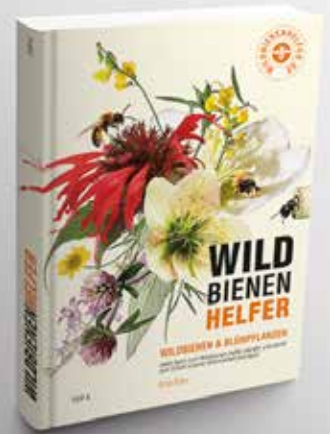




Anja Eder in ihrem eigenen Garten – ein Paradies für Wildbienen mitten in der Stadt



Das Buch / 248 Seiten / Din A4 / Hardcover

## Wie eine Einzelkämpferin über 19.000 Euro für ihr „Wildbienen-Retter-Projekt“ zusammenbrachte ...

**Eigeninitiative und Durchhaltevermögen zahlen sich aus. Dreieinhalb Jahre lang verfolgt Designerin Anja Eder im Alleingang ihr Ziel: ein umfangreiches und viel beachtetes Projekt zur Rettung der Wildbienen. Es ist erreicht, ihr Buch ist erschienen – und es ist ein Erfolg! In der Rückschau sagt Anja Eder, Wildbienenretterin: „Ich bin eine Kämpferin, sonst wäre das Projekt wohl eine Vision geblieben!“**

Warum die Wildbienen in meinem Garten sterben, obwohl ich selbst keine Pestizide einsetze, weiß ich noch nicht. Aber es lässt mir keine Ruhe. Recherchen ergeben, dass die im Großhandel gekauften Gartenpflanzen Pestizide enthalten, welche den Insekten im eigenen Garten unmittelbar schaden und letztlich zum Tod führen. Vergebliche Versuche, hier einzugreifen, führten mich zu meiner Projektidee: Ich muss über die Situation der bedrohten Wildbienen und die Problematik der so wichtigen Nahrungspflanzen aufklären! Ich wollte ein Buch herausbringen.

Ich bin Designerin. Das Handwerkszeug habe ich. Ich traue mir zu, Fotos zu machen und Texte zu schreiben – das würde schon gehen, dachte ich. Hätte ich geahnt, was auf mich zukommt – vielleicht wäre mein Projekt bei einer Vision geblieben. Aber ich bin eine Kämpferin. Das war ich irgendwie schon immer!

Also legte ich im Mai 2014 einfach los, kaufte eine Fotokamera und ein Makroobjektiv und begann, Wildbienen und Blühpflanzen zu fotografieren. Ich plante ein Buch, das durch die Schönheit der Gestaltung und der Fotografien auch nicht wildbieneninteressierte Leser locken sollte.



Wildbienenretterin Anja Eder



Garten-Wollbiene Anthidium manicatum

Im Januar 2017 plante ich die Finanzierung für das Buch und erstellte einen kurzen Film über die Projektidee. Er wurde im Mai 2017 bei der Crowdfundingplattform startnext veröffentlicht. Erfolgreich – denn allein auf Facebook wurde das Crowdfundingvideo weit über 13.000 Mal aufgerufen. Die geplante Summe von 19.000 Euro war nach kurzer Zeit erreicht. Damit waren die Druckkosten gesichert. Mein Projekt war nun tatsächlich keine Vision mehr.

Das umfangreiche Projekt verschlang sehr viel Zeit. Innerhalb der dreieinhalb Jahre arbeitete ich ein gesamtes Jahr ausschließlich für das Buch. Ich recherchierte, schrieb, gestaltete. Im November 2017 war das Ziel erreicht: Das Buch ging in Druck. Endlich!

Das Wildbienenhelfer Buch erreicht genau die Wirkung, die ich mir gewünscht habe. Es ist nicht nur schön – es ist ein umfangreiches Nachschlagewerk geworden, welches auch in der Fachwelt Beachtung findet. Darüber freue ich mich sehr.

Es führt, nach Monaten gegliedert, durch die Wildbienensaison und zeigt anschaulich, welche Pflanzen Nahrung bieten und welche Wildbienen unterwegs sind. Jeder, der einen Garten, Balkon oder andere Pflanzmöglichkeiten hat, kann gezielt das Nahrungsangebot für die bedrohten Insekten verbessern.

**Das Wildbienenhelfer-Buch macht jeden – der will – zum Wildbienenhelfer.**

*Pressekontakt:*

Sub-Text – Büro für PR, Text und Konzept  
Susanne Budt  
Sudhoffstraße 12  
42283 Wuppertal  
Tel. 0170 7197719

**[www.wildbienen-garten.de](http://www.wildbienen-garten.de)**